

# Budgetbericht 2024

Verwaltungshaushalt

für das Amt:

<b>55</b>	<b>Amt für Ausbildungsförderung, Senioren- und Wohnungsfragen</b>
-----------	---

(Amts-Nr.)

(Amtsbezeichnung)

<b>55</b>	<b>Ausbildungsförderung, Senioren- und Wohnungsfragen</b>
-----------	---

(Budget-Nr.)

( Bezeichnung)

## 1. Allgemeine Angaben zum Amtsbudget

### 1.1 Budgetvolumen des Amtsbudgets

	<b>Ansätze 2024</b>	Nachrichtl. Ansätze 2023
	<b>-in Euro -</b>	-in Euro-
Einnahmen.....	<b>221.200</b>	280.600
Ausgaben.....	<b>281.100</b>	341.900
Zuschussbedarf (-) / Überschuss	<b>-59.900</b>	-61.300

### 1.2 Personalplanungskosten

	<b>2024</b>	Nachrichtl. 2023
	<b>-in Euro -</b>	-in Euro-
Ausgaben.....	<b>1.686.478</b>	<b>1.649.728</b>

### 1.3 Budgetvolumen für die einzelnen Abteilungs- bzw. Unterbudgets:

Entfällt.

## 2. Bedeutung und Auswirkungen der strategischen Ziele des Stadtrates für den Aufgabenvollzug und die Haushaltswirtschaft des Amtes

(kurze und prägnante Darstellung!)

Im Rahmen des strategischen Ziels „Zusammenleben aktiv gestalten“ ist die Umsetzung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes eine wesentliche Aufgabe des Amtes. Im Jahr 2023 wurde die Fortschreibung des Konzeptes begonnen, in die auch die Ergebnisse der Pflegebedarfsplanung einfließen. Dazu fanden seit März 2023 zwölf Workshops statt zu Themen wie Pflegeversorgung, Wohnen im Alter und Digitalisierung. Die Zwischenergebnisse mit den erarbeiteten Maßnahmen wurden dem Seniorenpolitischen Beirat vorgestellt. Die Fortschreibung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes wird im nächsten Jahr im Ausschuss für soziale Fragen und im Stadtrat behandelt.

Nach der Corona-Pandemie können 2023 wieder alle Angebote im Altstadthaus und in den Anlaufstellen für ältere Menschen regelmäßig stattfinden. Im Bereich der Seniorenberatung werden die Themen Digitalisierung und Haushaltshilfen verstärkt nachgefragt. Neben den digitalen Angeboten und dem Internet-Cafe im Altstadthaus finden in allen Anlaufstellen digitale Sprechstunden statt. Hier ist ein deutlich gestiegener Bedarf festzustellen.

Eine stetig zunehmende Nachfrage ist auch bei der Nachbarschaftshilfe MitMenschen Kempten zu verzeichnen. Sowohl die älteren Menschen selbst als auch erwachsene Kinder, die nicht vor Ort wohnen, suchen Unterstützung durch dieses ehrenamtliche Angebot. Sehr erfreulich ist die Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendring, bei der Jugendliche aus dem Jugendzentrum Bühl für ältere Menschen einkaufen.

Die Fachstelle für Wohnberatung und Wohnraumanpassung ist ein wichtiger Baustein bei der Umsetzung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes. Durch das vorhandene Fachwissen im Bereich Umbaumaßnahmen und Fördermöglichkeiten sowie Hilfsmittel und technische Hilfen werden ältere Menschen dabei unterstützt, ihre Wohnung den Bedürfnissen im Alter anzupassen, um dadurch möglichst lange in der gewohnten Umgebung bleiben zu können.

Im Rahmen der Gesundheitsregion plus, eine Kooperation zwischen der Stadt Kempten(Allgäu) und dem Landkreis Oberallgäu, ist das Projekt BIG – Bewegung als Investition in Gesundheit – entstanden, welches Frauen in schwierigen Lebenssituationen den Zugang zu Bewegungsangeboten ermöglichen soll. Das Projekt wird aus Mitteln des GKV-Bündnisses gefördert. Für die Projektkoordination wurde eine 0,5-Planstelle geschaffen und im Amt 55 angesiedelt.

### **3. Aussagen über den Stand des Budgetvollzuges 2023**

(inkl. bereits eingetretene oder bis zum Jahresende zu erwartende bedeutsame Abweichungen bei Einnahmen und Ausgaben)

Der Budgetvollzug verläuft planmäßig. Bis zum Jahresende sind keine bedeutsamen Abweichungen zu erwarten.

### **4. Erläuterung der wesentlichen Einnahmenziele/Ausgabenziele bzw. der wesentlichen Aufgaben des Amtes**

Zum Amt 55 gehören neben dem Seniorenpolitischen Gesamtkonzept (mit den Anlaufstellen für ältere Menschen und der Fachstelle für Wohnberatung und Wohnraumanpassung) der Fachbereich Pflege- und Behinderteneinrichtungen, Qualitätsentwicklung und Aufsicht (FQA), das Altstadthaus, das Koordinationszentrum bürgerschaftliches Engagement, das Versicherungsamt, das Wohnungswesen (Wohnungsstelle und Wohnraumförderung), die Wohngeldstelle und der Bereich Ausbildungsförderung (BAföG und MeisterBAföG).

Seit März 2023 ist auch das Projekt BIG – Bewegung als Investition in Gesundheit - im Amt 55 angesiedelt.

## **5. Erläuterung von Besonderheiten und Entwicklungen innerhalb des Amtsbudgets bzw. der Abteilungsbudgets 2024**

(z. B. Schwerpunkte bei Einnahmen und Ausgaben, außerordentliche Maßnahmen, besondere Ausgabearten wie Bauunterhalt, Zuschüsse, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Beschaffungen, Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung etc.)

Die Einnahmen aus den staatlichen Förderprogrammen für die Umsetzung des Quartierskonzeptes Kempten Nord und St. Mang sowie für das Projekt BIG gehen weiter zurück, da die Förderzeiträume auslaufen. Für 2024 wird angestrebt, weitere Förderprojekte zu eruieren.

Zuschüsse werden geleistet für

- „Angebote zur Unterstützung im Alltag“ für vom ZBFS geförderte Anbieter
- Sachkosten für die Anlaufstelle für ältere Menschen des Kempodiums
- Sachkosten für das Seniorenbüro von ikarus.Thingers e. V.
- die Internationale Kolping Pflegeschule
- die Seniorenclubs.

Da die Fortschreibung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes im nächsten Jahr vom Stadtrat beschlossen werden soll, wurden Kosten für eine Broschüre eingeplant.

2024 findet wieder die Verleihung der Ehrenamtskarte statt, welche alle zwei Jahre in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Oberallgäu herausgegeben wird.

Für die Gesundheitsregion plus, deren Geschäftsführung beim Landkreis Oberallgäu angesiedelt ist, und für das Projekt BIG wurden Sachkosten im Budget des Amtes 55 vorgesehen.